

Die Zerebrovaskuläre Arbeitsgruppe der Schweiz, ZAS – GSC – CGS, feierte dieses Jahr ihr 10jähriges Bestehen und ihre 10. Jahrestagung. Sie wurde gegründet mit der Absicht, Ärzte, Medizinalpersonen und die Bevölkerung auf die mannigfaltigen Probleme der zerebrovaskulären Erkrankungen aufmerksam zu machen; den Handlungskonsens zu fördern; Richtlinien zu erstellen und den Gedanken- und Wissensaustausch zu fördern.

Der Wissensaustausch fand dieses Jahr anlässlich der Jubiläumstagung im Zentrum Paul Klee statt, wo, begleitet von der Kreativität dieses bekannten Künstlers, die wissenschaftliche Prosperität der schweizerischen Forschungsteams mit Vorträgen und Posters zur Geltung kommen durfte. Die

Themen reichten von der Pathophysiologie über die Prähospitalisationsphase, der Akutbehandlung mit Thrombolyse bis zur medikamentösen und interventionellen Nachbehandlung. Sie stellen den aktuellen Stand der klinischen Forschung im Bereich der zerebrovaskulären Neurologie der Schweiz dar. Mit der Publikation der eingereichten Zusammenfassungen möchten wir in dieser Nummer des Schweizer Archivs für Neurologie und Psychiatrie die Beiträge einer interessierten Leserschaft zur Verfügung stellen.

*Prof. Heinrich Mattle
Vorsitzender des
Organisationskomitees*

*Prof. Philippe Lyrer
Präsident ZAS*